

MADE IN STUTT GART 2015

Interkulturelles Wochenende
24. bis 26. April 2015

FRUM
DER
KULTUREN
STUTT GART

Mischkultur
100%



EINFÜHRUNG

Stuttgarter Theater öffnen vom 24. bis 26. April 2015 ihre Türen und Bühnen für Produktionen und Projekte von Künstlerinnen und Künstlern, Theater- und Musikgruppen mit „Migrationshintergrund“. Kulturschaffende verschiedener Herkunft aus der Region zeigen Theater, Musik, Tanz, Literatur und Film für Erwachsene und Kinder. Das Wochenende bietet allen Kunstformen einen Plattform, um die Vielfalt der migrantischen Kulturszene Stuttgarts sichtbar zu machen.

Das Programm von *Made in Stuttgart* wurde von einer interkulturellen Bürgerjury ausgewählt. Die Verantwortung des Zuschauers für die Auswahl des Programms stellt eine Besonderheit in der deutschen Theaterlandschaft dar und unterstützt die weitere interkulturelle Öffnung der beteiligten Theater.

Ein intensiver Recherche- und Austauschprozess zeigte sowohl den Reichtum und die Vielfalt der Arbeit von migrantischen Künstlerinnen und Künstlern der Region als auch deren großen Bedarf an Auftrittsmöglichkeiten. Die Jury wählte acht Produktionen aus, die sie nun im Rahmen des Interkulturellen Wochenendes präsentiert.

Made in Stuttgart – Spotlights ist eine Besonderheit im Programm: Sieben von der Jury ausgewählte Gruppen zeigen Ausschnitte aus ihren aktuellen Arbeiten.

Die interkulturellen Produktionen der gastgebenden Stuttgarter Theater ergänzen das Wochenende. *Made in Stuttgart* präsentiert somit einen abwechslungsreichen Ausschnitt der gegenwärtigen interkulturellen Kunstlandschaft Stuttgarts.

Wir laden Sie herzlich ein, sich einen Einblick in diese Landschaft zu verschaffen und freuen uns auf vielfältige Begegnungen bei *Made in Stuttgart 2015!*

Mehr interkulturelles Theater mit Produktionen aus ganz Deutschland gibt es beim 4. Interkulturellen Theaterfestival *Made in Germany* vom 11. bis 15. November 2015 in Stuttgart zu sehen!

www.madeingermany-stuttgart.de

Made in Stuttgart ist eine Kooperation des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. mit:

FITZ! Zentrum für Figurentheater
Junges Ensemble Stuttgart (JES)
Kulturzentrum Laboratorium
Schauspiel Stuttgart
Studio Theater Stuttgart
Theater am Faden
Theaterhaus Stuttgart
Theater Rampe
Theater tri-bühne



Das diesjährige Programm von *Made in Stuttgart* wurde von diesen Stuttgartern ausgewählt:



Aly Palm

„Die Migranten bringen nicht nur Arbeitskräfte, sondern auch ihre Kulturen mit nach Stuttgart. Das macht die Stadt interessant und reich. Meine Arbeit als Jurymitglied bestätigte meine Meinung, dass das Potential der Migranten im Kunstbereich enorm ist. Ich bin stolz, Teil dieses kulturellen Prozesses zu sein. Natürlich muss ich auch die Politik der Förderung loben.“
Beruf: selbständiger Berater und Projektleiter,
Herkunft: Indien, Vietnam



Angels Capell

„Obwohl ich bereits seit fünf Jahren in Stuttgart wohne, kenne ich die örtliche Theaterwelt noch nicht gut. Deswegen bin ich froh, dass ich Jurymitglied bei *Made in Stuttgart* sein durfte und ich habe mich bemüht, diese privilegierte Möglichkeit zu benutzen, um die Theaterszene in Stuttgart und Umgebung besser kennenzulernen.“
Beruf: Schauspielerin und Theaterpädagogin,
Herkunft: Spanien



Christel Ludwig

„Menschen aus nahezu 200 Nationen leben in Stuttgart und haben ihre Kultur mitgebracht. Die Möglichkeit, ein Programm mitzugestalten, das einen Teil der Vielfalt kulturellen Lebens in Stuttgart zeigt, hat mich zur Mitarbeit bewogen, da für mich ein Schlüssel zum friedlichen Miteinander in der Gewissheit der eigenen und im Verstehen fremder kultureller Identität liegt.“
Beruf: Volkshochschulleiterin i. R.,
Herkunft: Deutschland



Cristina Bardelli

„Meine Liebe zu Literatur und Theater bewegte mich, bei der Jury mitzumachen. Die interkulturelle Begegnung und Interaktion mit den anderen Jurymitgliedern, die diskutierten Integrationsthemen und ganz besonders die mögliche Rolle des Theaters bei der Sensibilisierung der Gesellschaft für Integrationsthemen haben mich stets begeistert.“
Beruf: Marketing/ interkulturelle Kompetenzen in einem internationalen Beratungsunternehmen,
Herkunft: Italien



Efi Tramountani

„Die Idee von *Made in Stuttgart* gefällt mir so gut, weil es Menschen der verschiedensten Kulturen die Möglichkeit gibt, sich durch ihre Kunst vorzustellen und zu zeigen, dass die Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft sehr faszinierende und sehenswerte Ergebnisse haben kann. Die Tätigkeit als Jurymitglied hat mir sehr viel Spaß gemacht, weil mir immer mehr Seiten von Stuttgarts interkultureller Szene offenbart wurden, die ich vorher nicht kannte.“

Beruf: Studentin an der Hochschule der Medien, Herkunft: Griechenland



Franziska Weber

„Ich studiere Kulturmanagement und brenne vor allem fürs Theater. Im Rahmen von Projekten und Praktika durfte ich schon häufig hinter die Kulissen blicken. Für die Bürgerjury habe ich mich beworben, um Kunst aus einer neuen, interkulturellen Perspektive kennenzulernen und mich mit anderen Kulturbegeisterten auszutauschen. Dass wir alle ganz unterschiedliche Vorlieben und Erfahrungen mitbrachten, machte die Sache besonders spannend und ich finde, die Auswahl ist uns gut gelungen.“

Beruf: Studentin an der PH Ludwigsburg, Herkunft: Deutschland



Hardy Bauer

„Seit meiner Jugend bin ich von Musik und Theater begeistert und ein funktionierendes interkulturelles Zusammenleben ist für mich schon immer sehr wichtig. Da lag es nahe, mich als Jurymitglied für *Made in Stuttgart* zu bewerben. Die Auswahl aus über 100 Produktionen war sehr anspruchsvoll. Durch die freundliche und sachbezogene Zusammenarbeit waren unsere Jury-Treffen aber immer sehr kurzweilig und effizient. Es hat großen Spaß gemacht und wir haben nun ein tolles Programm zusammengestellt.“

Beruf: Dipl. Ing (FH),
Herkunft: Deutschland

PROGRAMM

FREITAG, 24.04.2015

- 19 Uhr
**STUDIO THEATER
STUTT GART** Kaffeehausgeschichten
Lesung mit Musik
Dauer: 100 Min. S. 10
- 20 Uhr
TREATER RAMPE Willkommen bei Habib
Film
Dauer: 115 Min. S. 12
- 20.30 Uhr
**KULTURZENTRUM
LABORATORIUM** Indira Quartett
Musik und Tanz
Dauer: 90 Min. S. 14

SAMSTAG, 25.04.2015

- 19.30 Uhr
**TREATERHAUS
STUTT GART** Made in Stuttgart – Spotlights
Theater, Tanz, Musik, Gesang
Dauer: 150 Min. mit Pause S. 16

SONNTAG, 26.04.2015

- 15 Uhr
**JUNGES ENSEMBLE
STUTT GART (JES)** Ich kenne einen Jungen in Afrika
Theater für Kinder ab 7 Jahren
Dauer: 65 Min. S. 20
- 16 Uhr
TREATER AM FADEN *tezere* Indische Teezeremonie
mit Geschichten über Heimat und Fremdsein
sowie einer Lesung von Maria Tramountani
Dauer: 120 Min. S. 22
- 18 Uhr
TREATER AM FADEN May Ayim
musikalische Lesung
Dauer: 60 Min. S. 24
- 20 Uhr
**SCHAUSPIEL
STUTT GART (NORD)** Hajnal & Band
Konzert
Dauer: 90 Min. S. 26
- 20.30 Uhr
**TREATERHAUS
STUTT GART** Der Idiot
Theater
Dauer: 150 Min. mit Pause S. 28

Rahmenprogramm der Stuttgarter Theater ab S. 30

KAFFEEHAUSGESCHICHTEN

Lesung mit Musik

Der gebürtige Libanese Jusuf Naoum lebt seit 50 Jahren in Deutschland. Seine Laufbahn begann er als Kellner und medizinischer Bademeister, seit 30 Jahren ist er Schriftsteller, Geschichtenerzähler und Maler.

Jusuf Naoum schlüpft an diesem Abend in die Figur seines Helden Abu al Abed und berichtet unter anderem, wie seine Mutter den Patriarchen von Damaskus entführt, wie er als Kellner Invalidenhühner verkaufte und als Tierarzt die Berliner Katzen vor den Hunden rettete. Voller Humor und Temperament fabuliert er seine lustigen Geschichten. Jusuf Naoum wird musikalisch begleitet vom virtuosen Pianisten und Komponisten Patrick Bebelaar, der zu Deutschlands renommiertesten Pianisten zählt. Er komponierte im Auftrag der Internationalen Bachakademie und auch des Deutschen Literaturarchivs. Der Percussionist und Schlagzeuger Bernd Sattelmeyer trägt mit seinen ungewöhnlichen Instrumenten, angesiedelt zwischen Orient und Okzident, in zahlreichen Eigenkompositionen zum besonderen Flair des märchenhaften Abends bei.



FREITAG, 24. APRIL 2015

19 Uhr
Studio Theater
Stuttgart



"Jusuf Naoum bietet Entschleunigung. Poesie und Humor treffen Alltagsgeschichten und erzeugen Nachdenklichkeit."
Christel Ludwig, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

Dauer: 100 Min.

Erzähler: Jusuf Naoum

Musik: Patrick Bebelaar, Bernd Sattelmeyer

Karten: 10,-/7,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/24 60 93, www.studiotheater.de

WILLKOMMEN BEI HABIB

Der Film

Die Müllabfuhr streikt. Und so wie die Stadt mehr und mehr ihr sauberes Antlitz verliert, geraten auch die Leben von vier ihrer Bewohner in Unordnung. Ihre großen und kleinen Lebenslügen drängen an die Oberfläche. Habib (49) trifft nach vielen Jahren auf seine Jugendliebe, die er in der Türkei zurück ließ. Sein Sohn Neco (24) liebt eine junge Studentin, ist aber verheiratet. Bruno (46) wird aus seiner Firma geworfen und tritt auf der davor liegenden Verkehrsinsel in Sitzstreik. Ingo (78) flüchtet aus dem Krankenhaus, um seine Tochter nach 40 Jahren um Verzeihung zu bitten. Allen gemein ist die universelle Frage: „Wozu lebe ich, wie und warum hier?“

„Meine Lieblingsproduktion ist der von der INDI Film GmbH produzierte Film *Willkommen bei Habib*. Er hat mich mit seinen liebevoll kreierte Charakteren und variierenden Storylines überzeugt und auch gut unterhalten. Jeder hat mit anderen Schwierigkeiten zu kämpfen und scheint nur schwer zurechtzukommen, bis er realisiert: Probleme lassen sich am besten mit jemandem an seiner Seite lösen – sei es nun ein guter Freund oder ein Familienmitglied.“

Efi Tramountani, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

FREITAG, 24. APRIL 2015

20 Uhr
Theater Rampe

Dauer: 115 Min.

Regie: Michael Baumann

Darsteller: Vedat Erincin (Habib), Burak Yigit (Neco), Thorsten Merten (Bruno), Klaus Manchen (Ingo), Teresa Harder (Andrea), Luise Heyer (Jona), Maryam Zaree (Semra), Godehard Giese (Derek), Aykut Kayacik (Feridun), Kida Khodr Ramadan (Tuncay), Ilyes Moutaoukkil (Cem)

Karten: 6,- €

Reservierung: 07 11/620 09 09 15,
karten@theaterrampe.de



12



13



FREITAG, 24. APRIL 2015

20.30 Uhr
Laboratorium

INDIRA QUARTETT

Musik und Tanz

Indira gelingt eine bemerkenswerte Reise durch außergewöhnliche Klangwelten: Stimme, Cello, Bassklarinetten, Sopransaxophon, thailändische Gongs, Trommeln und Percussion geben dem Quartett einen ganz besonderen Charme. Die feine Musik lehnt sich an indische und arabische Traditionen an, ohne dabei folkloristisch zu werden. Mit ausschließlich eigenen Kompositionen schafft Indira eine eigene Textur des großen Begriffs des World-Jazz.

Mit weicher, klarer Stimme, ganz in indischer Tradition und Technik, entlockt die aus Bombay stammende Sängerin und Tänzerin Fauzia Maria Beg ihren Tönen Geist und Seele. Kongenial auch im Dialog mit Frank Kroll am Sopransaxophon und der Bassklarinetten. Als Grenzgänger zwischen Rock, neuer Musik und Klassik schlüpfte Fried Dähn am Cello in die Rolle der indischen Tampura oder solliert gleich einem Feuerwerk. Meisterhaft und faszinierend wie Uwe Kühner seine Trommel und gestimmten Gongs zum Leben erweckt und Melodie wie Rhythmus gleichwertig in sein Spiel integriert.

„...Fauzia Maria Beg vertritt die Sparte Weltmusik für mich auf das Beste. Die jeweilige Herkunft der Musik geht bei ihr nie unter.“ Christel Ludwig, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

Dauer: 105 Min. mit Pause

Fauzia Maria Beg: Gesang, Tanz
Frank Kroll: Bassklarinetten, Sopran Saxophon
Fried Dähn: E-Cello
Uwe Kühner: Schlagzeug, Gongs

Karten: 12,-/10,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/505 20 01, www.laboratorium-stuttgart.de



MADE IN STUTTGART – SPOTLIGHTS

Theater, Tanz, Musik & Gesang

Stuttgarts migrantische Künstlerszene hält eine Vielzahl von hervorragenden Produktionen bereit, die jedoch gar nicht alle in ein Wochenende reinpassen. Bei *Made in Stuttgart – Spotlights* zeigen einige ausgewählte Gruppen Ausschnitte ihrer aktuellen Arbeit:

CenterStage Musik

Centro de Investigación Irracional, Corporal y Escénico (C.I.R.C.E.) Clowneskes Theater

Meteliza Chor

Stage Divers(e) Theater

Tanzschule Natalie Tanz

Teatralia Europa Theater

Theater Asyl Theater

Karten: 12,-/9,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/402 07-20/-21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

CenterStage (Waiblingen)

Singende Mädchen und rockende Jungs aus der Friedensschule Neustadt. Das besondere an ihnen: „Wir haben Wurzeln in 6 verschiedenen Nationen und sind daher sowas von bunt. In unseren Songs singen wir von uns. Wir zeigen an unserem Beispiel, dass zusammen vieles besser geht (Better together) und haben diese Message in Songs gepackt.“

SAMSTAG, 25. APRIL 2015

Made in Stuttgart – Spotlights
19.30 Uhr
Theaterhaus
Stuttgart

Centro de Investigación Irracional, Corporal y Escénico (Mexiko/Nürtingen)

Lecciones de vuelo para una tarde nublada – Müde vom Leben und der Monotonie des Alltags entschließt sich ein Clown lieber zu sterben. Doch während eines Selbstmordversuchs entdeckt er seinen verborgenen Traum vom Fliegen. Dies wird in einer fiktiven Welt erzählt, in welcher Träume die Sprache und rote Nasen der Grund zum Lachen sind. Alles ganz ohne Worte, mit Pantomime, Tanz und Luftakrobatik.



Meteliza (Ludwigsburg)

Der Chor Meteliza mit zwölf Mitgliedern singt überwiegend russische Folklore-Lieder. Der Inhalt der Lieder handelt oft von der Liebe, Sehnsucht, Heimat, schöner Kindheit und Jugend.



Stage Divers(e) – Forum für JugendTheater-Kultur e. V. (Esslingen)

Make love not war ist eine Weiterbearbeitung der Performance *Krieg is doof, sagt die Liebe*, die das Ergebnis einer Schreibwerkstatt im Kulturzentrum Dieselstraße Esslingen zeigt. Die Stage Divers(e) arbeiten am Konzept eines internationalen Theaters, das versucht, mit wenig Worten eine gemeinsame Sprache zu erspielen, die überall verstanden werden kann. *Make love not war* soll in der Endfassung eine eindeutige Botschaft sein, die überall – auch auf der Straße – mit einfachsten Mitteln gespielt werden kann.

Teatralia Europa (Stuttgart)

Die Mitglieder des 2007 gegründeten Theaterensembles *Teatralia Europa* kommen aus verschiedenen Nationen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Was sie eint, ist die gemeinsame Leidenschaft für das Theater, bei dem sie mit Stücken bekannter Autoren aktuelle Themen ansprechen und Zugänge zur italienischen Literatur ermöglichen.



Tanzschule Natalie (Stuttgart)

Die russische Tänze sind voller Humor und Lebensfreude, Temperament und Sinnlichkeit, in denen sich die Seele des russischen Volkes widerspiegelt. Die Namen sprechen für sich: *Kalinka*, *Beim Fluss*, *Filzstiefelchen*. Nicht minder ausdrucksvoll und charaktervoll sind auch Tänze wie *Wahrsagen* und *Birken*, die von der Heimatliebe getragen in Richtung russischer Modern Dance gehen.

Theater Asyl (Göppingen)

Theater Asyl arbeitet mit Kindern und Jugendlichen des Asylbewerberheims in Göppingen. In ihrer aktuellen Produktion geht es um das Abenteuer Älter-Werden, Fragen und Antworten, Gegensätze, die uns alle verwirren und das Wunder der Kindheit: Der kleine König hat Geburtstag, er hat viele Gäste aus den fernsten Ländern eingeladen, die sich etwas Besonderes für ihn ausgedacht haben. Jeder bringt ihm ein Geschenk mit. Eines davon bringt den König sehr zum Nachdenken.

ICH KENNE EINEN JUNGEN IN AFRIKA

Theater Patati Patata

Ein Stück über das alltägliche Leben in Afrika, Verantwortung und große Träume nach einer Geschichte aus dem Buch *Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen* von Kirsten Boie. Er lebt in einem kleinen Dorf aus Lehmhütten, wo am Morgen die Sonne rot über die Gipfel steigt und wo es schöner ist als irgendwo sonst auf der Welt. Hier spielt die Geschichte von Thulani. Er ist 11 Jahre alt. Er hat noch eine kleine Schwester, Nompilo, und seine Gugu, die Großmutter, aber die ist gelähmt und kann nur noch die Arme bewegen. Jeden Tag sitzt Thulani am Grab seiner Mutter und spricht mit ihr. Thulani ist jetzt der Mann im Haus. Seine Schwester muss Holz sammeln, kochen, Wasser holen. Das ist eine schwere Arbeit – Mädchenarbeit. Aber dafür darf sie zur Schule gehen und muss auch kein Schulgeld zahlen, weil sie noch so klein ist. Thulani ist groß, er darf nicht mehr ohne Schulgeld in die Schule gehen – also bleibt er zu Hause. Manchmal spielt er oben auf dem Plateau mit den anderen Jungs Fußball. Dann lachen sie und brüllen „Tooor“ so laut, dass Thulani das Glück im ganzen Körper spürt. Und dann beginnt er zu träumen: Von weißen Männern mit Sonnenbrillen, von Europa, von Häusern aus Stein, einem Paar Schuhe... "Wie lebt es sich in Afrika für einen kleinen Jungen? mit welchen Problemen wird er konfrontiert? Und was bedeutet es, mit 11 Jahren Familienoberhaupt zu sein? Das Stück stellt sich in spielerischer Form genau diesen Fragen. Es wird getanzt, gesungen, gestritten und den jungen Besuchern auf spielerische Weise Afrika erklärt.



SONNTAG, 26. APRIL 2015

15 Uhr
Junges Ensemble
Stuttgart (JES)

Altersgruppe: ab 7 Jahren
Dauer: 65 Min.

Regie: Rüdiger Pape
Darstellerinnen: Ida Kassiepko Schmidt, Sonka Müller
Musik: Bakary Koné
Bühne: Adalbert Sedlmeier

Karten: 6,-/4,50 €
Vorverkauf: Tel. 07 11/21 84 80-18, www.jes-stuttgart.de

SONNTAG, 26. APRIL 2015

16 Uhr
Theater am Faden

TEZERE

Ein indisches „Tee-Essen“ mit Geschichten aus aller Welt

Hinter *tezere* verbergen sich Menschen aus aller Herren Länder. Das indische „Tee-Essen“ bildet den Rahmen für Geschichten von der alten und der neuen Heimat, von den Schwierigkeiten in der Fremde und mit Fremden. Die Autoren/innen teilen durch ihre Geschichten Erfahrungen und Erlebnisse, schöne und schreckliche. Die Gäste sind eingeladen, mitzuessen, mitzutrinken und ebenfalls ihre Geschichten zu erzählen. Diesmal wird Maria Tramountani Gast sein und aus ihrem Roman lesen. Initiatoren/innen sind Irina Berg, Regina Boger und Suresh.

HEIMAT BESTEHT NICHT AUS ZIEGENKÄSE

Lesung von Maria Tramountani

Drei griechische Frauen aus Deutschland verbringen einen Sommer in ihrer Heimat. In vier Wochen werden sie immer wieder aneinander geraten, weil sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Eine zarte erste Liebe wird entstehen und die Erinnerung an eine alte vergangene Liebe wird wieder aufleben. Eine weitreichende Entscheidung wird getroffen, die sich im Bruchteil einer Sekunde umkehren lässt. Und im Mittelpunkt wird immer die Frage stehen: Wer bin ich? Woher komme ich? Wo gehöre ich hin?



Dauer: 120 Min.

Karten: 10,-/8,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/60 48 50,
www.theateramfaden.de

MAY AYIM

Musikalische Lesung mit Lisa Tuyala und Cris Gavazzoni

Die in Stuttgart lebende Sängerin Lisa Tuyala und die Mannheimer Perkussionistin Cris Gavazzoni zeigen, ausgehend von den Texten der afro-deutschen Dichterin May Ayim, eine bewegende Collage aus Liedern, perkussiven Stücken, Klangteppichen und gesprochenem Wort.

Lisa Tuyala ist studierte Sängerin und Spoken Word Künstlerin. Sie wurde 1981 als Kind eines kongolesischen Vaters und einer deutschen Mutter in Abidjan geboren. Ebenso wie die Dichterin May Ayim verbrachte sie ihre Kindheit in Münster. Cristiane Gavazzoni wurde in Curitiba, Brasilien, geboren und hat dort Perkussion an der Musikhochschule Paraná studiert. 1999 kam sie nach Mainz, um klassisches Schlagzeug zu studieren. Darauf folgte ein Studium der Populärmusik an der Musikschule Mannheim. Als Perkussionistin und Schlagzeugerin hat Cristiane weltweit mit verschiedenen Bands an diversen Theatern gastiert.



SONNTAG, 26. APRIL 2015

18 Uhr
Theater am Faden



"Die deutsch-kongolesische Jazz-Sängerin Lisa Tuyala verbindet Melodie, Wort, Rhythmus, Harmonie und erzählt so ihre wunderbaren Geschichten."
Christel Ludwig, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

Dauer: 60 Min.

Karten: 10,-/8,- €
Vorverkauf: Tel. 07 11/60 48 50,
www.theateramfaden.de

SONNTAG, 26. APRIL 2015

20 Uhr
Schauspiel Stuttgart
Nord

HAJNAL & BAND

mit Hajnalka Péter

Weltmusikconcert mit Hajnalka Péter, einer Künstlerin mit ungarischen und bulgarischen Wurzeln. Gemeinsam mit ihrer Band durchquert die Sängerin Kontinente. Sie mischt den amerikanischen Folk eines Bob Dylan mit dem Sound des Balkans und Arabiens. Hajnalka Péter bringt Musikwelten zusammen und erzählt mit ihrer Stimme, was Worte nicht vermögen. Lieder eines interkulturellen Lebens: stimmungsgewaltig, direkt, persönlich. Zu Gast ist der deutsch-arabische Chor Hiwar unter der Leitung von Samir Mansour.

„...Die Sängerin Hajnalka Péter ist sowohl von der Stimme wie auch von der Darbietung sehr beeindruckend. Die Musiker sind hochprofessionell und spielen äußerst einfühlsam. Ihre Version von Dylan's *One More Cup of Coffee* ist nicht zu übertreffen.“
Hardy Bauer, Jurymitglied *Made in Stuttgart* 2015

Hajnalka Péter: Gesang, Percussion
David Stützel: Gesang, Obertongesang, Gitarre, Säge, Topf
Samir Mansour: Gesang, Oud, Percussion und Kanoun
Ekkehard Rössle: Sopran- und Tenorsaxophon, Klarinette
Katarzyna Kadlubowska: Percussion
Fabian Wendt: Bass
Laura Oppenhäuser und Johanna Maria Zehendner: Visuals

Dauer: 90 Min.

Karten: 10,-/7,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/20 20 90, www.schauspiel-stuttgart.de



DER IDIOT

Theater Atelier

Das Theater Atelier bringt den Klassiker frei nach Fjodor Dostojewski auf die Bühne. Leben und Tod, Barmherzigkeit und Verzweiflung, Leid und Leidenschaft, Träume und Realität, Gier und Eifersucht, mit einem Wort, die menschliche Seele ist „ein Schlachtfeld, wo Gott und Satan miteinander kämpfen“.

„Mit dem Votum für das *Theater Atelier* habe ich nicht nur für die gute Inszenierung gestimmt, ich möchte damit auf die eindrucksvolle Arbeit des Theaters hinweisen.“
Christel Ludwig, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

„...Mir persönlich hat *Der Idiot* von der Theater-Atelier-Ensemble sehr gut gefallen. Mit nur wenigen Gegenständen werden die Zuschauer in die Geschichte mitgenommen. Sie werden das gute Schauspiel der Darsteller genießen...“
Angels Capell, Jurymitglied *Made in Stuttgart 2015*

Dauer: 150 Min. mit Pause

Regie: Vladislav Grakovskiy
Regieassistentin/Inspizientin: Ksenia Lakmut
Darsteller: Kai Plaumann, Femi Morina, Marja Rothenhöfer, Sandra Willmann
Maske/Kostüme: Larisa Kamysina

Karten: 12,-/9,- €
Vorverkauf: Tel. 07 11/402 07-20/-21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

SONNTAG, 26. APRIL 2015

20.30 Uhr
Theaterhaus
Stuttgart



RAHMENPROGRAMM STUTTGARTER THEATER

Auf den folgenden Seiten finden Sie die eigenen interkulturellen Produktionen der gastgebenden Theater, die das Rahmenprogramm von *Made in Stuttgart* bilden.

JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (JES)

Labyrinth III – Kriege-Freude-Eierkuchen... Musik-Tanz-Theater mit jugendlichen Flüchtlingen

Jugendliche Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Iran, Syrien, Somalia, Äthiopien, Eritrea, Gambia, Guinea, Ghana, dem Senegal, Indien, Kamerun und dem Sudan entwickelten an der Musikhochschule Stuttgart unter professioneller Anleitung ein Musik-Tanz-Theaterstück. Ein Stück über kontrastreiche Lebenswelten, in denen Probleme nur scheinbar gelöst und brisante Fragen oftmals verdrängt werden – Leben zur Ware wird – Mitgefühl und Solidarität zum Lippenbekenntnis.

25.04.15, 19 Uhr Premiere;

26.04.15, 19 Uhr, 27.04.15, 11 Uhr

Karten: 6,-/4,50 €

Vorverkauf: Tel. 07 11/21 84 80-18, www.jes-stuttgart.de

THEATER AM FADEN

Klassische indische Musik

Subrata De (Sitar), Jaffar Khan (Tabla) 18.04.15, 20 Uhr;

19.04.15, 11 Uhr

3 Generationen Sarangi: Patti Khan, Shahid Khan, Ayan Khan (alle Sarangi) Salman Khan (Tabla) 24.04.15, 20 Uhr

Nawab Khan (Santoor), Imran Khan (Vocal),
Salman Khan (Tabla) 25.04.15, 20 Uhr

Patti Khan, Shahid Khan, Ayan Khan (alle Sarangi), Imran Khan (Vocal), Salman Khan (Tabla) 26.04.15, 11 Uhr

Karten: abends 14,-/12,- vormittags 12,-/10,- €

Phuleshwari und Bholanath Indische Marionettenvolksoper von Florence und Ronju Sharkar

Eingebunden in eine märchenhaft anmutende Geschichte zeigt das Stück die ganze Problematik der indischen Gesellschaft auf – doch wie in jedem Märchen gibt es Liebesleid und Liebesfreud, Spannung, Verwirrung und Komik: Die indische Prinzessin Phuleshwari verliebt sich in den Bauernsohn Bholanath. Der König ist allerdings gegen die Verbindung und schickt den Jüngling außer Landes.

19.04.15, 17 Uhr

Karten: 10,-/8,-/7,- €

Monalisa Ghosh Odissi-Tanz

Der Odissi-Tanz hat sich im Staate Orissa entwickelt. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Vertreterinnen des Odissi-Tanzes in Indien. Mit Leichtigkeit und Anmut tanzt sie die schwierigen Schrittfolgen und lässt die Figuren der alten Tempel in ihren Posen lebendig werden. Die international tätige und mehrfach ausgezeichnete indische Künstlerin kommt seit über 20 Jahren regelmäßig ins Theater am Faden.

30.04.15, 20 Uhr; 01.05.15, 11 Uhr

Karten: abends 14,-/12,- vormittags 12,-/10,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/60 48 50, www.theateramfaden.de

THEATER RAMPE

6 tage frei – Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg

Revolutionskinder – von Lokstoff!

2011: Der Tahrir Platz in Kairo. 1989: Die Leipziger Nikolai-kirche. Wie haben junge Menschen die Revolutionen erlebt, was waren ihre Träume, Wünsche, Hoffnungen, ihre Ängste, ihre Reaktionen?

14.04.15, 17.30 Uhr, Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Karten: 16,-/9,- €

Ostwind – von transit@stuttgart

Ostwind richtet den Blick auf die neuen Zuwanderer aus dem Südosten der Europäischen Union. Ob die Putzfrau, die eigentlich Juristin ist, der Straßenmusiker, die Altenpflegerin oder die preiswerte Prostituierte im örtlichen Rotlichtviertel. Das Stück fragt nach ihren Biografien und ihrem Leben in Deutschland.

14.04.15, 19.30 Uhr, Theater Rampe
Karten: 16,-/9,- €

Reservierung: Tel. 0711/620 09 09 15, www.theaterrampe.de

THEATER TRI-BÜHNE

Das Ende vom Anfang von Sean O'Casey

Während eines veritablen Ehekrachs beschließen Darry und Lizzie den häuslichen Rollentausch: Sie geht aufs Feld, er kümmert sich ums Haus. Und es kommt wie es kommen muss: Über den Umweg kleinerer und größerer (aber immer urkomischer) Katastrophen mündet die Handlung in... na, ja: Das Ende vom Anfang.

24.04.15, 20 Uhr; 25.04.15, 20 Uhr

Karten: 14,-/7,- €

Krach im Hause Gott von Felix Mitterer (Österreich)

Ein modernes Mysterienspiel und eine himmlische Komödie. Der hochdramatische Ausgangspunkt dieses Stückes ist ein eilig einberufenes Meeting: Gott ist der Menschheit und ihres unseligen Treibens endgültig überdrüssig und ruft das jüngste Gericht aus. Das Schicksal der ahnungslosen irdischen Gesellschaft hängt an einem hauchdünnen Faden – bis Maria die Herrenrunde aufmischt.

18.04.15, 20 Uhr; 19.04.15, 20 Uhr

Karten: 14,-/7,- €

Der Widerspenstigen Zähmung von William Shakespeare

Ein reicher Vater, zwei Töchter, die eine gehorsam, die andere widerspenstig. Wie gehorsam muss man sein und wie widerspenstig darf man sein, wenn man der Männerwelt wie eine Ware angeboten wird? Soviel sei verraten: Edith Koerbers teilweise neue Übersetzung und ihr Inszenierungskonzept nehmen diesen Widerspruch auf und spielen mit ihm, ohne dass die Komödie zu Schaden kommt.

21.04.15, 20 Uhr; 22.04.15, 20 Uhr

Karten: 14,-/7,- €

Vorverkauf: Tel. 07 11/236 46 10, www.tri-buehne.de

SCHAUSPIEL STUTTGART

Furcht und Ekel. Das Privatleben glücklicher Leute

Dirk Laucke hat in diesem Auftragsstück für das Schauspiel Stuttgart dokumentarisches Material zu eindringlichen Szenen verdichtet. Entstanden ist eine Studie über die erstaunliche Kontinuität rechten Denkens in deutschen Köpfen, die einen genauen Blick auf die gesellschaftlicher Verwerfungen der Gegenwart richtet.

21.04.2015, 20 Uhr, Nord

Karten: 18,-/7,- €

Das schweigende Mädchen

Uwe Bönnhardt ist tot, Uwe Mundlos ist tot, und Beate Zschäpe schweigt. Also schreibt die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek über das „schweigende Mädchen“. Es gibt in ihrem Text keine klassischen Figuren, keine klassischen Dialoge, keine klassische Handlung. Jelinek montiert Prozessprotokolle und Bibelstellen, der laufende NSU-Prozess ist hier zugleich das jüngste Gericht. So versucht der Text einen tiefen Blick ins Unbewusste der deutschen Seele.

Premiere: 17.04.2015, 20 Uhr, Nord

Vorstellungen: 18., 19. und 20.04.2015, 20 Uhr, Nord

Karten: 18,-/7,- € (Premiere: 23,- €)

Vorverkauf: Tel. 07 11/20 20 90,
www.schauspiel-stuttgart.de

EINLADUNG

AUSTAUSCHTREFFEN

„interkulturelle Öffnung Stuttgarter Theater“

Um die Vielfalt an kulturellen Ausdrucksformen in Stuttgart sichtbar zu machen und die durch Migration ausgelösten Veränderungsprozesse in Kunst und Kultur verstärkt an die Öffentlichkeit zu bringen, treffen sich seit 2006 einige Stuttgarter Theater regelmäßig in einem Arbeitskreis, unterstützt und koordiniert vom Forum der Kulturen. Dabei geht es vor allem um konkrete gemeinsame Projekte, mit denen vor allem die Teilhabe von Menschen mit einer Migrationsgeschichte am kulturellen Leben dieser Stadt gestärkt werden sollen.

Erste Ergebnisse dieses Arbeitskreises waren die Veranstaltungsreihen *Made in Stuttgart* und das Interkulturelle Theaterfestival *Made in Germany*. Auch die Einrichtung einer migrantisch geprägten Bürgerjury, die inzwischen bei den diversen interkulturellen Festivalprogrammen die Auswahl der gezeigten Stücke vornimmt, entstand aus den Diskussionen dieses Arbeitskreises.

Um auch jenseits der Festivalaktivitäten den Dialogprozess zwischen Theatermachern und theaterinteressierten Migrantinnen und Migranten, Migrantenvereinen und migrantischen Künstlerinnen und Künstlern fortzuführen und auszubauen, lädt das Forum der Kulturen deshalb zu einem Austausch mit Vertretern von Stuttgarter Theatern ein:

Am 20. Mai um 18.30 Uhr

in den Räumen des **Jungen Ensembles Stuttgart (JES)**

SPIELOORTE

JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (JES)

www.jes-stuttgart.de

Eberhardstr. 61,61a
Kulturareal Unterm Turm
S 1–6 HS Stadtmitte / Rotebühlplatz,
U2, U4, U14 HS Rathaus oder Österreichischer Platz,
Bus 43 HS Wilhelmsbau



THEATER RAMPE

www.theaterrampe.de

Filderstr. 47
U1, U14 HS Marienplatz

**THTR
RMP**

THEATER AM FADEN

www.theateramfaden.de

Hasenstr. 32
U1, U14 HS Bihlplatz



THEATER TRI-BÜHNE

www.tri-buehne.de

Eberhardstr. 61,61a
Kulturareal Unterm Turm
S 1–6 HS Stadtmitte/Rotebühlplatz,
U2, U4, U14 HS Rathaus oder Österreichischer Platz,
Bus 43 HS Wilhelmsbau



KULTURZENTRUM LABORATORIUM E. V.

www.laboratorium-stuttgart.de

Wagenburgstr. 147
Bus 40, 42, 56 HS Wagenburgstraße,
U4 HS Ostendplatz



STUDIO THEATER STUTTGART

www.studiotheater.de

Hohenheimer Str. 44
U5, U6, U7 HS Dobelstraße



SCHAUSPIEL STUTTGART SPIELSTÄTTE NORD

www.staatstheater-stuttgart.de

Löwentorstr. 68 / Löwentorbogen,
U13 HS Löwentor oder Rosensteinpark,
U12, U15, Bus 55, 56, N2 HS Löwentor



STUDIO THEATER STUTTGART

www.studiotheater.de

Hohenheimer Str. 44
U5, U6, U7 HS Dobelstraße

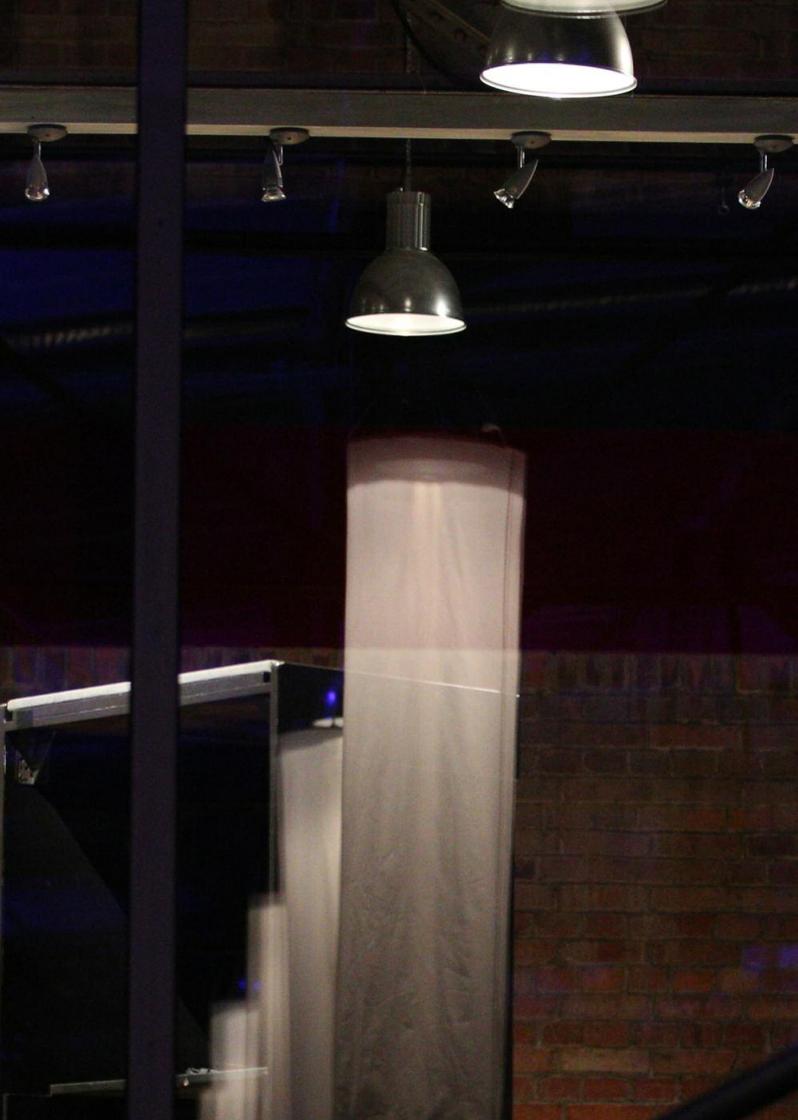
FITZ!

THEATERHAUS STUTTGART

www.theaterhaus.com

Siemensstr. 11
U7, U6, U15, U13 HS Pragsattel oder
Maybachstraße, Nachtbus N3 und N4





VIelfALT BRAUCHT FREUNDE – IHRE SPENDE HILFT!

Ein lebendiges Miteinander entwickelt sich aus Respekt und Verständnis für Unterschiede. Das Forum der Kulturen Stuttgart füllt Diversität mit Leben. Vom Sommerfestival der Kulturen über Theaterfestivals, Bildungsangebote bis zum Monatsmagazin INterkultur – Begegnung der Kulturen: All das will geleistet und finanziert sein. Weiterentwicklung in Vielfalt braucht Freunde. Helfen Sie uns deshalb mit Ihrer Spende! Vielen Dank.

Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4 · 70173 Stuttgart
foerderverein@forum-der-kulturen.de
www.vielfalt-braucht-freunde.de

Spendenkonto:
GLS Bank eG · BIC: GENO DE M 1
IBAN: DE61 4306 0967 7025 9173 00

**FORUM
DER
KULTUREN
STUTTGART**



Koordination:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4 · 70173 Stuttgart
Telefon 0711/248 48 08-0
Telefax 0711/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de

www.madeingermany-stuttgart.de

Festivalkontakt:

Boglárka Raiser
0711/248 48 08-20
boglarka.raiser@forum-der-kulturen.de

Projektleitung: Rolf Graser, Boglárka Raiser

Redaktion: Alina Lindenthal

Grafik: Miriam Gmöhling

**Förderer:**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg aus Mitteln des Innovationsfonds Kunst.
Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Stuttgart.

STUTTGART 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST